

Frucht-News im März

Vorgeschmack auf den Frühling

Es steht fest: Im März wird es Frühling. Jedenfalls nach dem Kalender. Anfang Februar gab es zwar bereits eine längere Wetter-Periode, bei der man nicht so genau wusste, ob jemand den Frühlingsbeginn um sechs Wochen vorverlegt hatte, jedoch kann man sich jetzt sicher sein: Der Frühling kommt.

Obst

Erdbeeren und Himbeeren

Neben Anlieferungen aus Nordafrika kommen jetzt Erdbeeren in beachtlichen Mengen aus dem spanischen und süditalienischen Tunnelanbau. Hauptlieferant ist Spanien. Himbeeren kommen als Zuladungen mit und sind ein „Hingucker“ in jeder Obstabteilung. Alle von uns gelieferten Erdbeeren sind von autorisierten Laboren auf zulässige Rückstände und deren Höchstmengeneinhaltung geprüft.

Zitrusfrüchte: Späte Sorten

Die späten Zitrusfruchtsorten bestimmen das Angebot. So werden Valencia Lates, Washington Sanguines aus Marokko und spanische Lates bis zum Monatsende zur Verfügung stehen. Easy Pealer (Ortanique, Afourer und Minneolas) kommen in begrenzter Menge aus Spanien, Marokko, Türkei und Israel. Insgesamt werden Zitrusfrüchte knapp und teuer sein.

Steinobst von der Südhalbkugel

Chile und Südafrika bestimmen mit ihrer Lieferpalette an Pfirsichen, Nektarinen und Pflaumen das Steinobstangebot an den europäischen Märkten. Gemessen an der Nachfrage werden die zum Export bestimmten Mengen ausreichend sein.

Tafeltrauben aus Südamerika

Südafrika, Chile und Argentinien schicken ihre Schiffsladungen nach Europa. Aus diesen Ländern sind in der Vergangenheit immer größere Mengen geliefert worden - Tendenz steigend.

Tipp: Planen Sie Sonderaktionen mit unseren Premium-Marken.

Äpfel und Birnen

Sowohl bei Äpfeln als auch bei Birnen sind die europäischen Lager noch gut gefüllt. Hinzu kommen steigende Lieferungen aus Südafrika, Argentinien und Chile. Favorit bei den Tafelbirnen ist nach wie vor die italienische Abate Fetel, die nun aber von der Sorte Williams aus Übersee abgelöst wird. Anjou, Sempere und Beurré Hardy ergänzen das Sortiment. Die Preise bleiben stabil, da die Nachfrage sehr gut ist und die Bestände geringer als im Vorjahr sind.

Gemüse

Spargelangebot nimmt zu

Nachdem bereits im Februar Kleinmengen an Spargel auf den Großmärkten zu finden waren, nimmt das Angebot weiter zu. Die Ware kommt anfangs aus norddeutschen und niederländischen Treibhäusern beziehungsweise aus Marokko, in der zweiten Monatshälfte liefern Spanien, Griechenland und Frankreich marktfähigen Freilandspargel.

Gurken und Tomaten

Saisonbedingt fällt das Angebot an Gurken und Tomaten im März nicht besonders üppig aus. Das liegt daran, dass unsere Märkte momentan für kurze Zeit fast ausschließlich von Spanien und den Kanarischen Inseln versorgt werden.

Im Laufe des Monats treffen mehr Gurken aus Griechenland ein und die Lieferungen aus niederländischen Gewächshäusern nehmen zu. Tomaten kommen von den Kanarischen Inseln, Marokko, Spanien und Italien.

Tipp: Jetzt Sonderangebote planen!

Salatsaison beginnt

Bei milder und trockener Witterung können die Salat-Zufuhren kurzfristig sehr stark zunehmen. Eissalat aus Spanien und Kopfsalat aus Holland, Belgien und Frankreich werden dann im März reichlich zur Verfügung stehen. Bunte Salate, Eichblattsalat und Feldsalat aus Frankreich und Italien gesellen sich dazu.

Rhabarber-Saison

Anfang März kommt die Ware noch aus holländischen Glashäusern, doch noch im Monatsverlauf erfolgt der Übergang auf Freilandware.

Blumenkohl und Brokkoli

Aus Italien und Frankreich werden unsere Märkte mit Blumenkohl und Brokkoli weiter gut versorgt. In beiden Ländern wird genügend Ware geerntet.

Zwiebeln

Obschon das europäische Angebot hoch ist, interessiert sich der Handel bereits früh im Jahr für Zwiebeln von der südlichen Halbkugel. Die wichtigsten Lieferanten werden in den kommenden Wochen Neuseeland, Australien, Chile und Argentinien sein.

Frühkartoffelangebot steigt

Nachdem Zypern und Marokko im Februar die Frühkartoffelsaison mit kleinen teuren Startmengen eröffnet haben, kommt nun genügend Ware aus Syrien, Israel und Tunesien hinzu.

